

Stand März 2026

Gemeinsame Information der Universität Leipzig, Erziehungswissenschaftliche Fakultät, und des Referates 42, Landesamt für Schule und Bildung, Standort Leipzig, zur schriftlichen Prüfung gemäß LAPO I 2022

Prüfungszeitraum (PZR) Winter 2026/27

Teil Erziehungswissenschaft

Welcher Fachbereich erstellt die schriftliche Prüfung für den PZR Winter 2026/27?

Arbeitsbereich Erziehungswissenschaft, Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik des Sekundarbereichs, Professorin Dr.ⁱⁿ Maria Hallitzky

Welche Aufgaben/Themenbereiche sind Gegenstand der schriftlichen Prüfung im PZR Winter 2026/27?

Die schriftliche Prüfung im Bereich Erziehungswissenschaft besteht für Studierende aller Lehrämter **aus 3 Aufgaben (ggf. mit Unteraufgaben)**, die jeweils in Form eines kurzen Aufsatzes zu beantworten sind.

Die Schwerpunktsetzung der Themen (und die zur Verfügung gestellte Vertiefungsliteratur) ändert sich von PZR zu PZR. Die Aufgaben beziehen sich in *diesem* Prüfungszeitraum auf folgende Themenbereiche:

- Professionalität und Erziehung als Bearbeitung von Ungewissheit
- Individualisierung und Vergemeinschaftung im schulischen und unterrichtlichen Kontext
- Digitalität als Element eines Struktur- und Kulturwandels im Pädagogischen

Wo finde ich genauere Informationen?

Genauere Informationen zu Aufbau und Umfang dieses Prüfungsteils finden Sie im entsprechenden Moodle-Kurs.

Dieser wird freigeschaltet ab 01.03.2026

Titel des Moodle-Kurses:

Staatsexamen Winter 2026/27 - Vorbereitungskurs zur Klausur
Bildungswissenschaften

Link zum Kurs:

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=58928>

Passwort:

StaatsexamenSeptemberOktober2026

An wen wende ich mich, wenn ich Probleme mit dem Moodle-Kurs habe?

Bei Problemen im Zusammenhang mit dem Moodle-Kurs (bspw. bei der Einschreibung) wenden Sie sich per Mail an: Dr.ⁱⁿ Emi Kinoshita (emi.kinoshita@uni-leipzig.de)

Welche Strategien brauche ich zum Lernen?

Die Aufgaben orientieren sich inhaltlich an der Literatur, die Ihnen im Moodle-Kurs (siehe oben) zur Verfügung stehen wird. Sie sollten zur Vorbereitung alle drei Themenbereiche erarbeiten; es wird pro Themenbereich je eine Aufgabe (ggf. mit Unteraufgaben) geben.

Auf alle Aufgaben sollen Sie in Form eines **Fließtextes**, das heißt in ganzen Sätzen, antworten. Machen Sie stets eindeutig, auf welche Aufgabe Sie sich beziehen.

Für eine erfolgreiche Lösung erwarten wir weiterhin:

- eine korrekte Darstellung der Inhalte
- die Beantwortung entsprechend den Anforderungen der Aufgabenstellung (Operatoren!)
- die Verwendung pädagogischer Fachsprache, ggf. mit korrektem Einbezug von Literaturreferenzen (Bspw. „Müller, 2016“)
- eine den fachlichen Standards entsprechend begründete Argumentation bzw. Schlussfolgerungen
- die formale Korrektheit Ihres Textes (Rechtschreibung, Grammatik, Interpunktion)

Was mache ich mit meinen Notizblättern/Konzeptpapier?

Bitte nehmen Sie die Notizblätter/Konzeptpapier NICHT mit. Einmal gefaltet (Format A5) kommen Sie mit in die Prüfungstasche, die Sie vom LaSuB bekommen haben.

Welcher Bewertungsmaßstab liegt zugrunde?

| erreichte Punkte | Note | |
|------------------|------|-----------------|
| 10% | 6,0 | nicht bestanden |
| 20% | 5,5 | |
| 30% | 5,0 | |
| 40% | 4,5 | |
| 50% | 4,0 | bestanden |
| 60% | 3,5 | |
| 70% | 3,0 | |
| 75% | 2,5 | |
| 81% | 2,0 | |
| 88% | 1,5 | |
| 95% | 1,0 | |

Informationen zur Bewertung:

- **Richtigkeit des Inhalts** – d.h. die gemäß der Aufgabenstellung zu erwartenden Inhalte werden umfassend und korrekt dargestellt (30 %)
- **Richtigkeit der Zusammenhänge** - d.h. aufgabenangemessene Struktur und Darstellung sowie korrekte Zuordnung von Konzepten, Positionen, Empirie (30 %)
- **Beantwortung gemäß Aufgabenstellung** – d.h. der Anforderung/dem Operator entsprechende Beantwortung (10 %)
- **Fachlichkeit der Darstellung** – d.h. präzise fachsprachliche Behandlung und korrekter Einbezug von Literaturreferenzen (30 %)
- **Formale Mängel** (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Form o.ä.) können zu einer Abwertung bis zu einer vollen Notenstufe führen.
- **Gendersensible Sprache:** Inwieweit gendersensible Sprache verwendet wird, entscheiden alle Prüfungsteilnehmenden selbst. Dies wirkt sich nicht auf die Bewertung aus.

Die Lösung zu jeder der drei Aufgaben wird in den 4 Beurteilungskategorien (Inhalt, Zusammenhänge/ Argumentation, Antwortvalidität und Fachlichkeit) auf der Grundlage eines inhaltlichen Erwartungshorizontes eingeschätzt. Für jedes Bewertungskriterium sind 0 bis 4 Punkte möglich (0 = ungenügend, 1 = in Ansätzen, 2 = teilweise, 3 = überwiegend, 4 = voll und ganz). In jeder Aufgabe können somit bis zu 16 Punkte erreicht werden. Die Rohpunkte pro Beurteilungskategorie gehen gewichtet (s.o.) in das Endergebnis ein.